



www.koestritzer.de

Freitag 12. November - 20 Uhr - TU Ilmenau - Helmholtzhörsaal

Hildegard lernt fliegen (CH)

Andreas Schaerer (Stimme, Komposition)
Andreas Tschopp (Posaune, Sousaphone)
Matthias Wenger (Altsaxophon, Sopransaxophon)
Benedikt Reising (Baritonsaxophon, Bassklarinette, Altosaxophon)
Marco Müller (Kontrabass)
Christoph Steiner (Schlagzeug, Glockenspiel, Schreibmaschine)



Hildegard lernt fliegen ist eine Jazzcombo in einzigartiger Zusammensetzung, welche uns auf kompositorischen Gratwanderungen auch klanglich in Neuland führt. Für die Basler Zeitung ist ihre Musik «Balsam für Mainstream-verstopfte Ohren!» Und tatsächlich, die Originalität der Gruppe überzeugt. Andreas Schaerer vollbringt veritable stimmliche Kunststücke, die ihn zum «Erforscher der menschlichen Stimme» werden lassen. Mal eher festlich, dann wieder von grosser Anmut - es ist kaum denkbar, die Musik dieser Gruppe zu definieren oder in eine bestimmte Kategorie einzuordnen. Zwischen Kammerjazz und Kollektivimprovisationen lernt Hildegard fliegen - und das Publikum fliegt mit! Selten wurde in den letzten Jahren so viel Witz und Fantasie in den Schweizer Jazz eingebaut wie bei der Berner Band «Hildegard lernt fliegen». Das junge Sextett um den Sänger Andreas Schaerer bietet eine großartige Ästhetik: mit satten Bläser-Linien und einem höchst virtuosen Vokalisten Schaerer wird hier lustvoll fabuliert. Der Musik haftet eine theatralische Note an, die irgendwo zwischen Frank Zappa und Kurt Weill schwirrt. Die Arrangements sind mal vertrackt, mal fein gewoben, mal üppig ausgestattet.

www.hildegardlerntfliegen.ch

Mittwoch 1. Dezember - 20 Uhr - Sankt Jakobuskirche Ilmenau

The Guitar Duo Featuring Ernesto Martinez (D/E)

Manuel Delgado (akkustische Gitarre)
Raf Siedhoff (akkustische Gitarre)
Ernesto Martinez (Perkussion)



Wenn sich der Spanier Manuel Delgado und der Deutsche Ralf Siedhoff musikalisch begegnen, stoßen musikalische Welten aufeinander - temperamentvoller Flamenco trifft Worldmusic und zeitgenössischen europäischen Jazz. Manuel Delgado stammt aus Barcelona und zählt seit 1988 als einer der besten und bekanntesten Flamenco-Gitarristen. Ralf Siedhoff, klassische und zwölfseitige Gitarre, studierte in Weimar. Delgado und Ralf Siedhoff trafen sich im August 1997 in Tunis, wo sie mit Musikern aus sieben Ländern für ein gemeinsames Konzert im Amphitheater in Cartago arbeiteten. Ihr gemeinsames Interesse für andere Musikkulturen und die menschliche Übereinstimmung ließ sie über das Festival hinaus zusammen kommen. Unter dem Namen „The Guitar Duo“ suchen sie ihre unterschiedliche musikalische Herkunft und ihre Erfahrungen mit Indischer und Orientalischer Klassik, zeitgenössischem europäischem Jazz und Flamenco in der Tradition des Gitarrenduos zusammenführen. 1998 veröffentlichten sie ihre erste CD „AZUCENA“, auf der sie neue musikalische Wege in, nach und aus Spanien und Deutschland beschreiten. Auf der CD „Crossing Roots - The Guitar Duo meets The Karnataka College of Percussion“ spüren die beiden den Wurzeln des Flamenco in Indien nach. Zur Besetzung dieser CD gehört auch der spanische Percussionist Ernesto Martinez, welcher die Gitarristen seit 2001 auf ihren Tounen begleitet. Seit September 1998 gaben sie über 150 Konzerte in Deutschland, Frankreich, Indien, Spanien, Tunesien und der Schweiz.

Samstag, 2. Oktober, 20 Uhr
TU Ilmenau - Helmholtzhörsaal
Salle Gaveau (J)

VVK 8,- / 11,- € | AK + 1,- €

Donnerstag, 28. Oktober, 22.30 Uhr
BC-Studentenclub
Formelwesen (D)

VVK 3,- € / 6,- € | AK + 1,- €

Freitag, 12. November, 20 Uhr
TU Ilmenau - Helmholtzhörsaal
Hildegard lernt fliegen (CH)

VVK 8,- / 11,- € | AK + 1,- €

Mittwoch, 1. Dezember, 20 Uhr
St. Jakobuskirche Ilmenau
The Guitar Duo Featuring Ernesto Martinez (D/E)

VVK 8,- / 11,- € | AK + 1,- €

Der Jazzclub dankt den Sponsoren und öffentlichen Förderern. Besonderer Dank geht an die Köstritzer Schwarzbierbrauerei, die Stadtwerke Ilmenau, die Sparkasse Arnstadt-Ilmenau, die Audi Ehrhardt AG, die Stadt Ilmenau, das Land Thüringen, die TU Ilmenau, den Studierendenrat und den Ilm-Kreis.



Audi

Ehrhardt AG Niederlassung Ilmenau
98693 Ilmenau, Büchelohrer Straße 15-17
Tel.: 03677 / 4680200, Fax: 03677 / 4680 215



Samstag 2. Oktober - 20 Uhr - TU Ilmenau - Helmholtzhörsaal

Salle Gaveau (J)

Natsuki Kido (Gitarre)
Naoki Kita (Violine)
Yoshiaki Sato (Akkordeon)
Keisuke Torigoe (Kontrabass)
Masaki Hayashi (Piano)



Tango aus Japan - klingt nach einer Coverband der argentinischen Originale, doch weit gefehlt: Neben der ungebrochen vitalen Szene im Mutterland des Tango haben sich im 20. Jahrhundert zwei weitere, eigenständige Tangosatelliten gebildet: Der Finn-Tango (Finnland), wo Songs finnischer Tangobands regelmäßig Top-Ten-Platzierungen in den Hitparaden belegen oder eben der Ja-Tango (Japan).

SALLE GAVEAU aus Tokio ist benannt nach dem legendären Pariser Salon, in dem in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts argentinische Bandoneonvirtuosen zum ersten Mal in Europa Tango vorstellten. Die Band begleitet ein ungeheures Medienecho und revolutioniert derzeit den Ja-Tango. SALLE GAVEAU hat Anleihen aus den verschiedenen musikalischen Genres zum neuen „Ja-Tango“ verschmolzen, deren Fangemeinde in Japan seit Gründung der Band (2003) quer durch alle Altersgruppen unaufhörlich wächst. Tango ist in Japan so ungeheuer populär, dass sich allein in Tokio Konzerthallen mit über 8.000 Besuchern füllen. Violonist Naoki Kita verbrachte mehrere Jahre in Argentinien, um dort mit den großen Tango-Altmeistern zu arbeiten und zu konzertieren. Natsuki Kido, Gitarrist und Bandleader, ist sehr erfolgreicher Rockmusiker (Bondage Fruit), unabhängig davon aber fanatischer Tangofan und kennt so wie seine Mitspieler die ganze Bandbreite des traditionellen Tango und Tango Nuevo. Alle sind renommierte und versierte Jazzimprovisatoren, scheuen weder waghalsige Ausflüge in die Klassik noch progressive Rockmusik. Ein besonderes Konzert für Ilmenau allemal, überregionales Interesse dürfte garantiert sein.

Donnerstag 28. Oktober - 22:30 Uhr - bc-Studentenclub

Formelwesen (D)

Milian Vogel (Saxophon, Bassklarinette)
Nikolas Tillmann (Gitarre)
Hannes Huefken (Bass)
Ketan Bhatti (Schlagzeug, Perkussion)
Geis (Visuals, Elektronik)
Nicolas de Leval Jezierski (Animation, Design, Vocal)



Formelwesen nur mit den Ohren wahrzunehmen wäre wie Wein aus dem Pappbecher, Sex in der Abstellkammer, Bollywood auf dem Schwarz-Weiß-Fernseher – einfach unsinnlich. Die Videoperformance und die skurilen Auftritte der bandeigenen Monster Morboy, Wigfried und Eve sind nicht nur Ergänzung oder lustiger Sidekick, um die Konzentration des modernen dauerberieselten Menschen während längerer Improvisationsphasen aufrechtzuerhalten. Wenn sich die Instrumente aus den klassischen Liedschemen verabschieden und statt Melodie Stimmung erzeugen, zoomt das Auge von den Musikern auf die Leinwand und wird dort aufgefangen im weichen Kissen der Illusion, in bizarrem Traum oder buntem Feuerwerk. Kino und Musik verschmelzen in der denkbar schönsten und innigsten Weise.

Das Album ‚Diggin Demons‘ ist im September 2009 bei fwl.records erschienen und von Frank Möbus (Der Rote Bereich) produziert. Die anschließende Release-Tournee löste in Deutschland und den Niederlanden Vulkanausbrüche aus.

